

Die auf französischem Boden befindlichen Truppen traten den 26. Juni als „Occupationsarmee in Frankreich“ unter die Befehle des General der Cavallerie Frhr. v. Manteuffel.

Se. Maj. König Johann von Sachsen traf am 13. September in dem von den Truppen festlich geschmückten Kethel ein. Bei der Abreise waren alle dienstfreien Unteroffiziere und Soldaten vom Hotel de Ville bis zum Bahnhofe aufgestellt. Ein Zug war in Charleville einquartiert, um Sr. Maj. von dort bis Sedan und beim Besuche des Schlachtfeldes vorzureiten.

Durch Divisionsbefehl vom 14. Juni und 2. Juli erhielten Wachtmeister Hauschild, Unterwachtmeister Großschopp, Dpiß und Moser, Hofarzt Pfau, Unteroffizier Wolf, Gefreiter Pauligt, Reiter Gläßner, Körner, Besewich, Weller und Schmidt eine öffentliche Belobigung wegen ihres Verhaltens während des Feldzuges.

Das Leben während der Occupation hatte ein friedliches Gepräge.

Den 16. Oktober 1871 wurde die 24. Division zum Rückmarsch in Bereitschaft gesetzt. Das Regiment marschirte am 20. Oktober ab und traf am 27. bei Meß ein, wo es am 30. und 31. in drei Eisenbahnzügen den Transport antrat und nach neunundvierzigstündiger Fahrt in der Umgebung von Leipzig Quartiere erhielt.

Nachdem es am 2. November an dem feierlichen Einzuge in Leipzig Theil genommen hatte, marschirte es am 3. in seine Garnisonen.

„Es gereicht mir zur besonderen Genugthuung“, schrieb Se. Excellenz Generallieutenant Mehrhoff v. Holderberg, „daß mir Gelegenheit geboten ist, dem damaligen zweiten leichten Reiterregiment, welches mir als Divisions-Reiterei zugetheilt war, noch besonders meine volle Anerkennung für seine in jeder Hinsicht gute Haltung während des Feldzuges aussprechen zu können. Noch ganz besonders aber muß ich die Findigkeit und das Geschick loben, mit welchem dieses Regiment den in fremdem Lande und bei fremder Sprache gewiß nicht leichten Patrouillen- und Ordonnanzdienst versehen hat, und glaube nichts Besseres hier anführen zu können, als daß auch nicht ein einziger Fall vorgekommen ist, wo ein Auftrag u. s. w. nicht am rechten Orte angekommen wäre.“

An Auszeichnungen erhielt das Regiment in diesem Feldzuge:

1. Königlich Sächsischen Militär-St.-Heinrichs-Orden.

Major v. Schönberg,

2. Königlich Sächsischen Verdienst-Orden.

Rittmeister Schulze, Major v. Hassel, Premierlieutenant Borßdorf.

3. Königlich Sächsischen Albrechts-Orden.

Premierlieutenant v. Schwanewede, v. Löwenfels; Secondelieutenant Schmalz, Bock v. Wülfingen.

4. Königlich Württembergischen Militär-Verdienst-Orden.

Major v. Hassel; Secondelieutenant Frhr. v. Egloffstein.

**